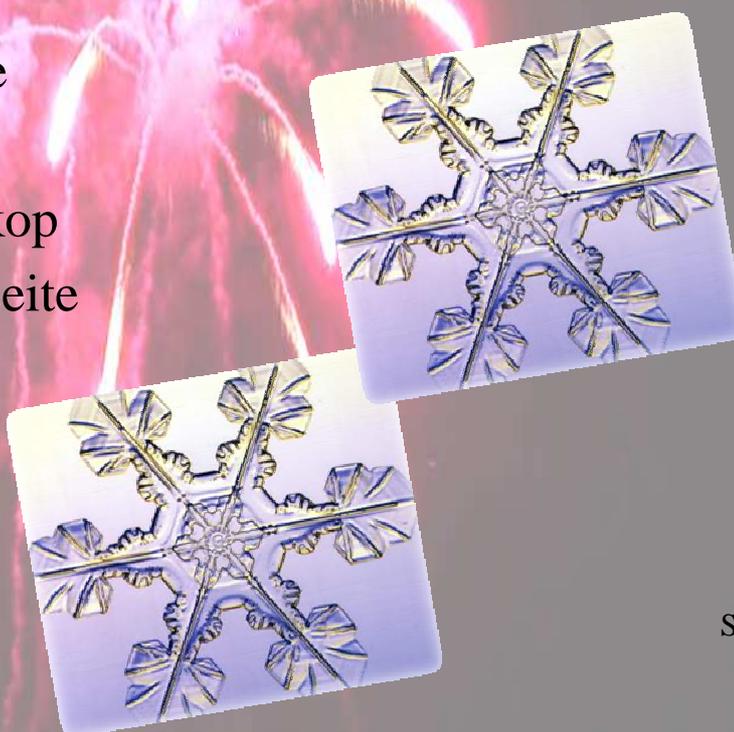


Neujahrs - Blatt

- S.2 Jahresrückblick 2008
- S.2 Angel & Devil, Winterfest 2009
- S.3 Schulhaussanierung
(Interview mit Iwan Baumann)
- S.4 Grippe
- S.5 Schnupftabak
- S.6 Radio Energy
- S.9 Synchroneiskunstlauf
- S.10 Lewis Hamilton
- S.11 Shanghai International Circuit
- S.12 Charts
- S.13 Witze
- S.14 Unfälle
- S.15 Wetter
- S.16 Horoskop
- S.17 Rätselseite



Jahresrückblick 2008

Winterfest

Im Januar 2008, feierten wir das Winterfest in der Turnhalle Spycherwise. Dieses Jahr hatten sich die Schüler für das Motto VIP Casino entschieden. Dementsprechend kleideten sich die rund 200 Schüler/innen, in eleganten Kleidern oder traditionellen Anzügen. Es wurde gegessen, getrunken und gespielt.

Der Showblock war ziemlich cool, es wurden drei Lieder gesungen „What you don't know“, „Aicha“ und „Just more“. Ein Ausschnitt des neuen James Bond Films wurde gezeigt, ein Tanz vorgeführt, die Show der Lehrer „Herzblatt“ und die Show „Glanz und Gloria“ der Klasse B3b. Nach dem Showblock gab es noch ein bisschen Disco.

Um 00:00 Uhr war das Winterfest zu Ende und wir gingen alle nach Hause.

Schlufi

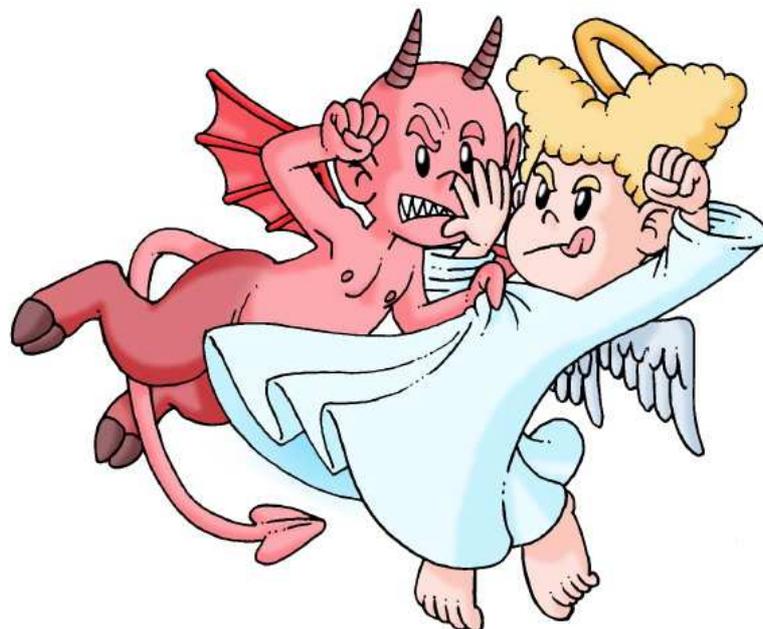
Das diesjährige Moto war Essen. Jede Klasse hatte ein anderes Essen und mussten zum Thema eine passende Kopfbedeckung erstellen. So hatten wir viele lustige Hüte zum Bestaunen, wie z.B. Donuts, Pommes und Tomaten, was uns alle zum Schmunzeln brachte.

Die Abschlussklasse hatte einen grossen Parcours vorbereitet. Später gab es noch das Schüler/innen gegen Lehrer/innen Fussballspiel, das extrem lustig war, sowohl für die Zuschauer als auch für die Spieler und Spielerinnen. Als Höhepunkt gab es in der Turnhalle Spycherwise noch die Verabschiedung der Abschlussklassen. Um ca. 18 Uhr war dieser ereignisreiche Tag zu Ende.

Justine

AnGeL & DeVil, Winterfest 2009

Wie sicher alle schon wissen, ist das diesjährige Thema des Winterfestes Angel & Devil. Man sieht sicher wieder schräge, schöne und wahrscheinlich auch wundervolle Kostüme. Wenn man den Schönheitspreis ergattern möchte, dann sollte man sich sicher ins Zeug legen. Gespannt sind wir auch, wie die Lehrpersonen aussehen. Wir freuen uns auf das letzte Winterfest und hoffen, dass alle Spass haben werden.



Veton

Interview mit Iwan Baumann zum Thema Schulhaussanierung

Guten Tag Herr Baumann, darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen?

Ja sicher.

Also, es gibt ja auf das nächste Schuljahr einen Umbau des Schulhauses, was können sie uns darüber erzählen?

Das Schulhaus Bergli wurde seit der Fertigstellung im Jahre 1973 noch nie renoviert. Nach 35 Jahren Nutzungszeit ist es also höchste Zeit, an diesem Gebäude diverse Sanierungen vorzunehmen. Vor allem in energetischer Hinsicht ist eine Sanierung unumgänglich, zumal die Gemeinde Bubikon Energiestadt werden möchte.

Also ist der Umbau eine Totalrevision oder eher Renovation?

Man könnte es eine Totalrenovation nennen.

Was wird alles erneuert, was wird neu eingebaut?

Im Energiebereich sind dies die Fenster, die Gebäudehülle sprich Fassade, die Flachdächer sowie die Heizungssteuerung.

In der Haustechnik sind dies alle sanitären Anlagen, wie zum Beispiel die Lavabos in den Schulzimmern, die Toiletten in den Korridoren, sprich WC-Anlagen. Generell alle Wasserleitungen müssen saniert werden. Die ganze Beleuchtung des Schulhauses muss dem neusten Standart entsprechend erneuert werden. Hinzu kommt eine Liftanlage die alle Stockwerke erschliesst inklusive den alten Tankräumen unterhalb den Werkstätten. Und es werden auch noch zwei neue Schulzimmer auf das Dach gesetzt.

Einen Lift, wie wird dieser Lift die Hausordnung beeinflussen?

Gar nicht, da der Lift für die Schüler unzugänglich sein wird.

Aha, Die Schüler dürfen den Lift also nicht benützen, was hat denn dieser Lift für einen Nutzen?

Ein Lift ist in einem öffentlichen Gebäude Vorschrift, damit es auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist. Hinzu kommt natürlich die bessere Bewirtschaftung für den Gebäudeunterhalt und Materialtransport.

Wann wird dieser Umbau vollendet sein?

Voraussichtlich im November 2009.

Vielen Dank und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gern geschehen, Danke.



Timon

Grippe

Die Grippeepidemie beginnt meist im Dezember und dauert 10 bis 12 Wochen. In den letzten Jahren hat sich die Grippewelle immer mehr in Richtung Frühjahr verschoben. Durchschnittlich sind 100'000 bis 230'000 Menschen jedes Jahr davon betroffen. Etwa 800, meist über 65jährige, sterben daran.

Symptome

Die Erkrankung beginnt plötzlich mit rascher Verschlechterung des Wohlbefindens innert weniger Stunden. Der ganze Körper wird durch die Grippe beeinträchtigt.

Typische Symptome sind:

- hohes Fieber
- Schüttelfrost
- Glieder- und Muskelschmerzen
- Kopfschmerzen
- Schnupfen
- trockener Husten
- Müdigkeit und Abgeschlagenheit

Verlauf

Die Krankheitsdauer beträgt eine ganze Woche. Zudem ist das Wohlbefinden auch in der Erholungsphase von weiteren 1-2 Wochen beeinträchtigt. Häufig kommt es zu Komplikationen, die durch Bakterien verursacht werden, welche sich auf den vorgeschädigten Schleimhäuten gut vermehren können.

Komplikationen

- schwere Bronchitis
- Lungenentzündung
- Mittelohrentzündung
- Kiefer- oder Stirnhöhlenentzündung

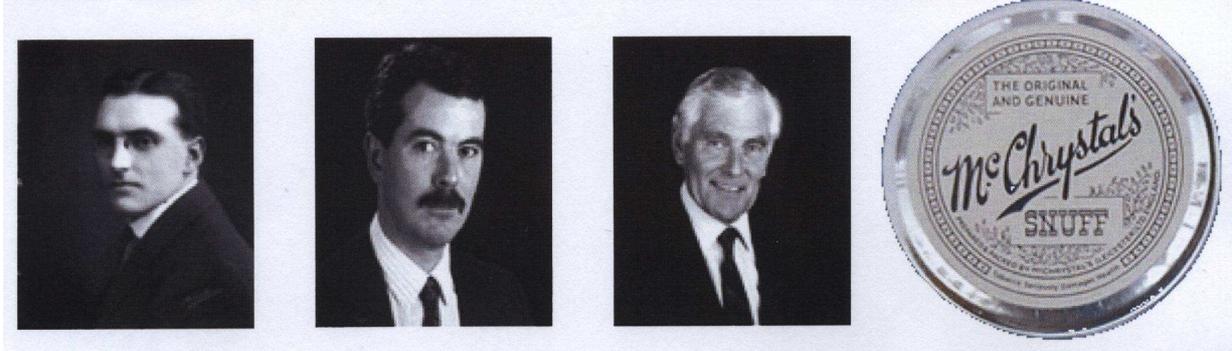
Allgemeine Massnahmen

- Bettruhe
- fiebersenkende Massnahmen
- symptomatische Behandlung von Husten, Schnupfen und Schmerzen

Schnupftabak

Mc Chrystal's

Wir schreiben das Jahr 1926. Es ist das Jahr, da irgendwo in den Weiten des englischen Hochlandes die Familie Mc Chrystal beginnt, Tabake zum Schnupfen zu mischen. Wie der Kenner weiss, sucht Mc Chrystal seinesgleichen - heute wie damals. Und dies wohl nicht zuletzt, weil das Haus Mc Chrystal für seine Schnupftabake stets Qualität und Reinheit GROSS schrieb.



Das Rezept für den McChrystal's Snuff ist ein gut gehütetes Familiengeheimnis. Sorgsam wird es von Generation zu Generation weiter gegeben. Nur einer aus dem Clan der Mc Chrystal's ist es wert, das Rezept für den Schnupftabak seiner Familie in die Zukunft zu tragen.

Wilson's

Thomas Wilson's mietete 1737 die Sharrow Mills vom Duke of Norfolk. Sein Sohn Joseph kam um 1730 hinter die Produktion von Schnupftabak. 1750 wurde die Schnupftabakproduktion zur Haupteinnahmequelle in der Wassermühle von Wilson's. Damals startete Joseph Wilson's auch die Produktion des S.P. Schnupftabaks. Dieser Schnupf machte den Namen Wilson's zum bekanntesten Schnupftabak seiner Zeit und diesen gibt es sogar noch heute zu kaufen.

Die bekanntesten Schnüpf sind: Mc Chrystal's, Wilson's und Magnet.



Unterschiede

Der Mc Chrystal's ist ein Schnupf, der nicht so stark ist und keinen speziellen Geschmack hat.

Magnet sind sehr starke Schnüpf, von denen es nicht viel verschiedene gibt.

Von Wilson's gibt es die grösste Auswahl, es gibt sehr viele verschiedene Geschmäcker, wie zum Beispiel Honig oder Kirsche. Diese Schnüpf sind auch nicht so stark, etwa gleich wie ein Mc Chrystal's.

Hausordnung

In der Schulzone ist es während der Schulzeit und an schulischen Anlässen verboten Schnupftabak zu konsumieren.

Tobias

Energy 4 Ever

Energy Zürich soll keine Konzession bekommen? Danke schön Herr Bundesrat Leuenberger. Das lassen sich die Energy Zürich-Hörer/Innen, das ganze Energy-Team und auch viele Promis nicht bieten. Deshalb startete Energy Zürich das Energy 4 Ever Projekt, welches mit einer Petition unterstützt wird. Mit der Mithilfe von Stars wie Stress, Baschi, René Rindlisbacher und Bligg, welche bei Wind und Hagel in Zürich viele Unterschriften sammelten, hat die Energy-Family bereits über 100'000 Unterschriften. Also, wenn auch Ihr euren Lieblings-Sender nicht verlieren, die besten Events nicht aufgeben wollt und noch nicht unterschrieben habt, dann gebt eure Stimme im Internet oder per SMS und rettet Energy Zürich! Jede Stimme zählt!

Energy Sound, News and More



Was gibt es schöneres, als am Morgen in aller Frühe mit „Energy Zürich mein Morgen“ aufzustehen? Kathrin Hönegger, Roman Kilchsperger und Roger Spillmann versuchen uns den Tag auch schon in den frühen Morgenstunden zu versüssen, so z.B. mit dem berühmten Morgenspiel Bärchen und Hasi☺.

Euro Hot 30

Mit den Euro Hot 30 wird jedes Wochenende aufs Neue mit den besten 30 Songs eingheizt. Diese Songs, welche in der vergangenen Woche am meisten abgespielt wurden, werden direkt auf die Hot 30 List gesetzt. Die fünf besten Songs dieser Woche sind:

- Katy Perry – Hot n cold
- P!nk – Sober
- Beyonce – If i were a boy
- The last goodnight – Pictures of you
- The pussycat dolls – I hate this part



Events

Auf der Energy-Homepage sind viele Events angesagt. Abgesehen von den zwei Grossanlässen wie das Energy Stars for Free und der Energy-Movienight gibt es auch noch viele andere Specials, so z.B. die Auftritte von P!nk, Lenny Kravitz, The Script und Coldplay, welche vor mehreren tausend Leuten im Hallenstadion abrocken und ihr Können vor ihren vielen Fans zeigen. Schon jetzt ist der Konzertkalender schon recht ausgebucht: Rosenstolz, Staind, The Rasmus, Kaiser Chiefs, Reamonn, Pussycat Dolls, Tina Turner, The Script, P!nk, Lovebugs und AC/DC kommen dieses Jahr nach Zürich!



Myriam

Energy Stars 4 free

Am Energy Stars 4 free waren 13'000 Personen, welche das Hallenstadion in Zürich zum Kochen brachten! Die Stimmung stieg bei jedem Star immer mehr und trotz einigen Pannen, wie technische Fehler und kleineren Unfällen, war das Konzert unvergesslich!!

Den Start machte Phenomden, ein schweizer Reagge-Musiker, danach kamen Stars wie Katy Winter, Leona Lewis, the Script, Laura Pausini, Huecco, Anastacia, Tiziano Ferro, Stefanie Heinzmann, Gabriella Cilmi und Marc Sway.

Bligg war der Schlussact und heizte nochmals so richtig ein! Er sang "Musigg i dä Schwiiz", "Volksmusigg", "Heimat" und "Rosalie", wobei es bei "Rosalie" Rosen regnete!



Bligg



Anastacia



Leona Lewis

Planen und das Wichtigste vorbereiten musste man bereits schon Wochen vor dem Konzert, so richtig los ging es jedoch dann zwei Tage vor Konzertbeginn. Damit am Freitag dann alles perfekt war, arbeiteten ca. 70 Personen für das Energy Stars For Free. Die Techniker waren für das Licht und den Ton zuständig, die Moderatoren übten ihren Text und die Stars ihre Show. Die Hauptprobe folgte dann am Freitag.

Der Fernsehsender Pro7 übertrug das Konzert live und einige Tage später strahlte der Sender ein "Best Of Energy Stars For Free" aus, dabei waren auch Interviews mit den Stars.



Auch dieses Jahr hat sich das Energy Züri-Team sehr viel Mühe gegeben und so für ein unvergessliches Energy Stars For Free gesorgt!! Ein grosses Dankeschön an Euch!!

Jana

Synchroneiskunstlauf

Synchroneiskunstlaufen *Synchronized Skating (SYS)* ist eine sehr junge Sportart, die ursprünglich aus Nordamerika kommt. 1957 wurde Synchroneiskunstlaufen erstmals öffentlich in den USA präsentiert. In den 60er Jahren wurden in Kalifornien die ersten Wettkämpfe ausgetragen. Der erste internationale Wettkampf fand 1976 in Ann Arbor (Michigan) mit amerikanischen und kanadischen Teams statt. 1977 entwickelten die USA und Kanada die ersten genauen Regeln fürs Synchroneiskunstlaufen. Beim Synchroneiskunstlaufen führt ein Team aus 12 bis 20 (seit der Saison 06/07 sind nur Teams mit 16 Läuferinnen international zugelassen) zumeist weiblichen, mit bis zu vier männlichen Eisläufern verschiedene Schritte und Formationen zu ausgewählter Musik vor. Dabei kommt es vor allem auf Synchronität und Präzision, aber auch auf Tempo, technische Schwierigkeit der Programme, Interpretation der Musik und Ausdruckstärke der Läufer an. Der Wettkampf ist wie im Einzel- und Paarlauf in zwei Wettkampfsteile geteilt, in Kurzprogramm und Kür.



Im Kurzprogramm müssen fünf vorgeschriebene Elemente gezeigt werden, in der Kür haben die Teams mehr Freiheiten zur Gestaltung, jedoch gibt es auch hier sehr komplizierte und strenge Vorschriften und Regeln. Seit dem Jahr 2000 finden in dieser Sportart auch Weltmeisterschaften statt. Die finnischen und schwedischen Teams machen dabei die Medaillenplätze unter sich aus. Weitere gute Teams kommen aus Kanada, den USA, Russland und Deutschland. Ähnlich sieht es auch auf dem Juniorenniveau aus. Für die 12 bis 19 Jährigen werden seit 2003 inoffizielle Weltmeisterschaften ausgetragen. Um ein hohes Niveau zu erreichen, ist ganzjähriges und fast tägliches Training nötig. Dazu gehören auch Tanztraining, wie Ballett- oder Jazztanz, Kraft- und Ausdauertraining, das Einstudieren der Programme, sowie Laufstil Training auf dem Eis. In Nordamerika und Skandinavien erfährt Synchroneislaufen eine sehr große Popularität, während diese Sportart im übrigen Europa ein Schattendasein fristet.

Lewis Hamilton



Lewis Hamilton begann 1993 im Alter von acht Jahren mit dem Kartsport. Er steigerte sich bis in die Formel 1 und wird als bester Neueinsteiger gehandelt. Zurzeit fährt er für McLaren-Mercedes (Team Kollege ist Heikki Kovalainen).

2003 wurde er Meister in der Formel Renault

2005 wurde er Meister in der Formel-3-Euroserie

2006 wurde er Meister in der GP2-Serie

Formel 1

Lewis Hamilton ist bis jetzt einer der erfolgreichsten Neueinsteiger in der Formel 1.

Er ist 2007/08 insgesamt 35 Rennen gefahren. Neun davon gewann er, in sieben Rennen wurde er 2. Platziertes und in sechs 3. Platziertes. 2007 besetzte er den 2. Weltmeisterplatz hinter Kimi Räikkönen und vor Fernando Alonso. 2008 wurde er dann Weltmeister.

Privat

Steckbrief:

Geburtsdatum:	7. Januar 1985
Geburtsort:	Tewin (England)
Wohnort:	Genf (Schweiz)
Grösse:	1.74m
Familienstand:	ledig (zurzeit mit Nicole Scherzinger zusammen)
Einstieg in die Formel 1:	2007
Bisherige Teams:	McLaren Mercedes (seit 2007)



Lewis & Nicole

Die beiden lernten sich vergangenen Jahres bei der MTV Europe Music Awards im November kennen. Sie trafen sich wieder, als Lewis den Grossen Preis von Monaco gewann. Nicole und Lewis haben viel Zeit bei seiner Familie verbracht, um zu feiern, setzten sie sich dann in die Amber-Lounge ab. Lewis konnte seine Finger nicht von Nicole lassen, sie küssten sich, als würde niemand zuschauen und hatten Spass. Gegen Ende des Abends hin zog Lewis Nicole auf die Bühne und liess HipHop Tracks abspielen. Überall waren Prominente, darunter auch Jenson Button (Rennkollege). Alle haben verrückt gespielt, als sie ihn mit Nicole sahen. Lewis hatte die ganze Zeit nur Augen für Nicole. Auch als Lewis den Weltmeistertitel einheimste, wurde heftig gefeiert. Natürlich MIT Nicole. Im Teambus ging es in ein eine Stunde entferntes Promi-Restaurant, wo sein Sieg dann begossen wurde. Die 30-jährige fieberte das ganze Wochenende über an der Rennstrecke mit. Dass der 23-jährige sich bei so einer Begleitung noch aufs Rennen konzentrieren konnte, grenzt beinahe an ein Wunder. Mittlerweile sind die beiden schon seit über einem Jahr ein Paar und immer noch glücklich.



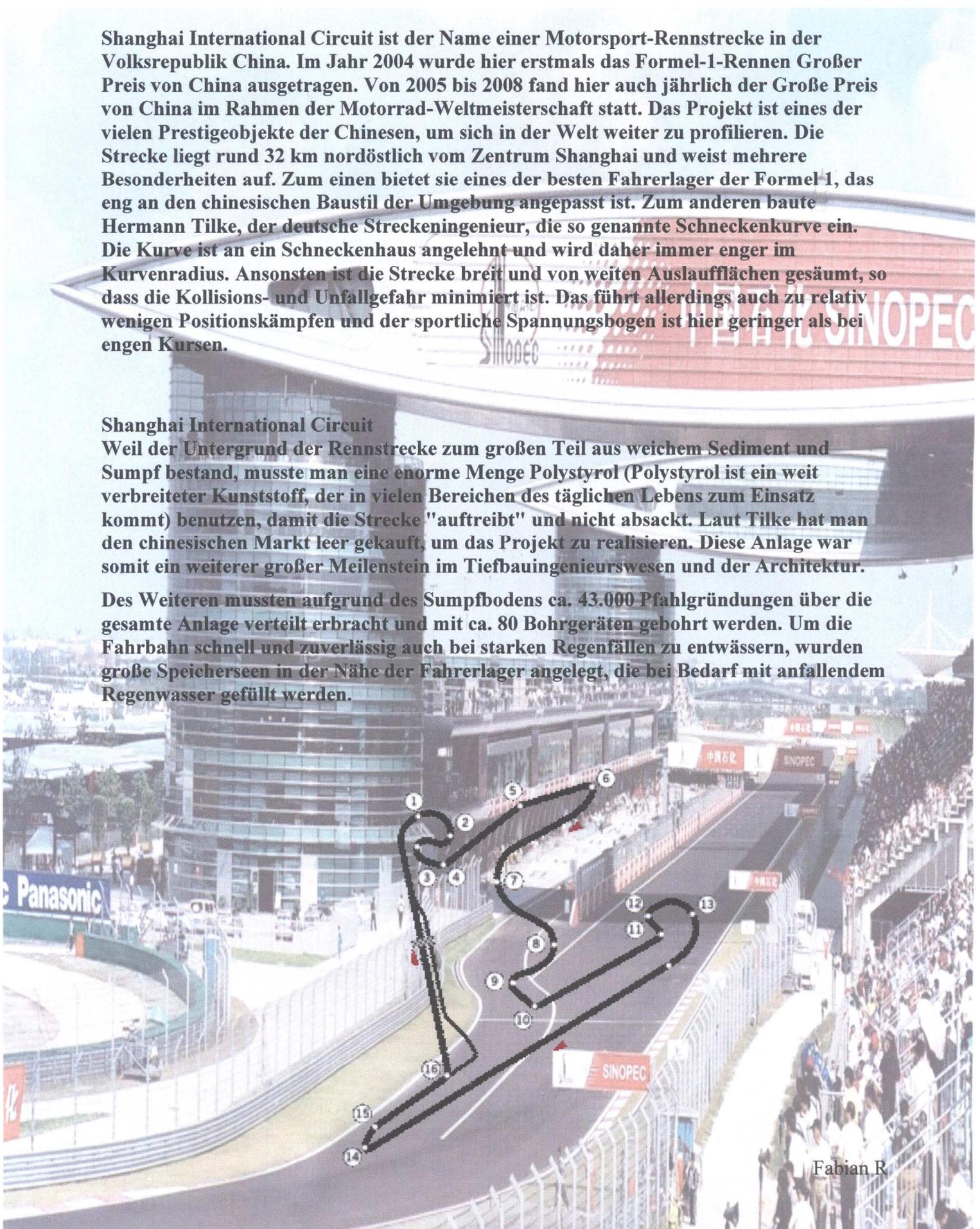
Shanghai International Circuit

Shanghai International Circuit ist der Name einer Motorsport-Rennstrecke in der Volksrepublik China. Im Jahr 2004 wurde hier erstmals das Formel-1-Rennen Großer Preis von China ausgetragen. Von 2005 bis 2008 fand hier auch jährlich der Große Preis von China im Rahmen der Motorrad-Weltmeisterschaft statt. Das Projekt ist eines der vielen Prestigeobjekte der Chinesen, um sich in der Welt weiter zu profilieren. Die Strecke liegt rund 32 km nordöstlich vom Zentrum Shanghai und weist mehrere Besonderheiten auf. Zum einen bietet sie eines der besten Fahrerlager der Formel 1, das eng an den chinesischen Baustil der Umgebung angepasst ist. Zum anderen baute Hermann Tilke, der deutsche Streckeningenieur, die so genannte Schneckenkurve ein. Die Kurve ist an ein Schneckenhaus angelehnt und wird daher immer enger im Kurvenradius. Ansonsten ist die Strecke breit und von weiten Ausläuflächen gesäumt, so dass die Kollisions- und Unfallgefahr minimiert ist. Das führt allerdings auch zu relativ wenigen Positionskämpfen und der sportliche Spannungsbogen ist hier geringer als bei engen Kursen.

Shanghai International Circuit

Weil der Untergrund der Rennstrecke zum großen Teil aus weichem Sediment und Sumpf bestand, musste man eine enorme Menge Polystyrol (Polystyrol ist ein weit verbreiteter Kunststoff, der in vielen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz kommt) benutzen, damit die Strecke "auftreibt" und nicht absackt. Laut Tilke hat man den chinesischen Markt leer gekauft, um das Projekt zu realisieren. Diese Anlage war somit ein weiterer großer Meilenstein im Tiefbauingenieurswesen und der Architektur.

Des Weiteren mussten aufgrund des Sumpfbodens ca. 43.000 Pfahlgründungen über die gesamte Anlage verteilt erbracht und mit ca. 80 Bohrgeräten gebohrt werden. Um die Fahrbahn schnell und zuverlässig auch bei starken Regenfällen zu entwässern, wurden große Speicherseen in der Nähe der Fahrerlager angelegt, die bei Bedarf mit anfallendem Regenwasser gefüllt werden.



Charts

Platz	Interpret	Titel
1	Herbert Grönemeyer	Glück
2	Katy Perry	Hot N Cold
3	Rosenstolz	Wie weit ist vorbei
4	Popstars	I Believe In X-Mas
5	Polarkreis 18	Allein Allein
6	Amy Macdonald	This Is The Life
7	Britney Spears	Womanizer
8	The Killers	Human
9	Katy Perry	I Kissed A Girl
10	P!nk	Sober

**Katy Perry I Kissed A Girl**

This was never the way I planned
 Not my intention
 I got so brave, drink in hand
 Lost my discretion
 It's not what, I'm used to
 Just wanna try you on
 I'm curious for you
 Caught my attention

I kissed a girl and I liked it
 The taste of her cherry chap stick
 I kissed a girl just to try it
 I hope my boyfriend don't mind it
 It felt so wrong
 It felt so right
 Don't mean I'm in love tonight
 I kissed a girl and I liked it
 I liked it

No, I don't even know your name
 It doesn't matter
 You're my experimental game
 Just human nature
 It's not what, good girls do
 Not how they should behave
 My head gets so confused
 Hard to obey

I kissed a girl and I liked it
 The taste of her cherry chap stick
 I kissed a girl just to try it
 I hope my boyfriend don't mind it
 It felt so wrong
 It felt so right
 Don't mean I'm in love tonight
 I kissed a girl and I liked it
 I liked it.....

Witze

Blondinenwitze

Was haben eine Blondine und Wolken gemeinsam?
Wenn sie sich verziehen, wird es schönes Wetter.

Warum ist es günstig, eine blonde Beifahrerin zu haben?
Man kann die Behindertenparkplätze benutzen.

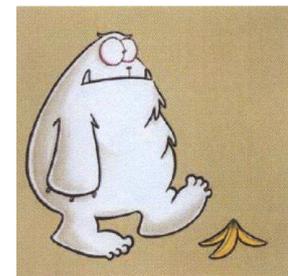
Eine Rothaarige, eine Brünette und eine Blondine
veranstalten ein Wettschwimmen, 200 Meter *Brust*.
Die Rothaarige und die Brünette schlagen fast gleichzeitig
an, die Blondine kommt ein paar Sekunden später ans Ziel.
Beschwert sie sich: "Das gilt nicht, ihr habt geschummelt!
Ihr habt ja auch die *Arme* benutzt..."

Woher weiß man, dass Rapunzel blond gewesen sein muss? Nun, alle anderen wären zur Tür
hinaus gegangen oder hätten den Schlüssel runtergeworfen...

Was denkt eine Blondine, wenn sie in zehn Metern Entfernung
eine Bananenschale auf der Straße liegen sieht? Scheiße, gleich
flieg ich auf die Schnauze!

Wie nennt man eine joggende Blondine? Dumm gelaufen!

Warum lädt die Blondine immer eine ganze Gruppe von Leuten ein,
um sich Filme anzuschauen?
Es heisst doch: "freigegeben ab 18".



Alle Kinder....

Alle Kinder rennen aus dem brennenden Kino, nur nicht Abdul, der klemmt im Klappstuhl.

Alle Kinder verließen das E-Werk, nur nicht Abel, der fasste ans Kabel.

Alle Kinder freuen sich über das Licht, nur nicht Abel, der kam ans Kabel.

Alle Kinder spielen mit dem Messer, nur nicht Adele, der steckt's in der Kehle.

Alle Kinder bleiben am Abgrund stehen, nur nicht Adelheid, die geht zu weit.



Alle Kinder fürchten sich vor Udo, nur nicht Agathe, die kann Karate.

Alle Kinder überlebten die Bombe, nur nicht Alexander, den riss es auseinander.

Alle Kinder rennen über die Strasse ausser Rolf der klebt am Golf.

Alle Kinder klettern aus der Schlangengrube, nur nicht Amanda, die hängt am Expander.

Alle Kinder fahren an das Mittelmeer, nur nicht Andrea, die fährt nach Korea.

Unfälle

Zahlreiche Unfälle

Es gingen mehr als 200 Unfallmeldungen aus zehn Kantonen ein, allein 70 kamen aus Zürich. Chaotische Verhältnisse herrschten zeitweise auf den Autobahnen A1 und A2, wo vor allem Lastwagen Probleme mit dem Schnee hatten.

Prekäre Strassenverhältnisse

Verbreitet wurden zehn Zentimeter Neuschnee gemessen, in Bern ergab die Messung sogar 13 Zentimeter. Die Räumungsequippen standen im Dauereinsatz. Unter anderem in Bern und Zürich verkehrten Trams und Busse mit Verspätungen.

Grosse Lawinengefahr Im Goms und in den oberen Vispertälern herrscht immer noch grosse Lawinengefahr, wie das Institut für Schnee- und Lawinenforschung meldet.



Wetter

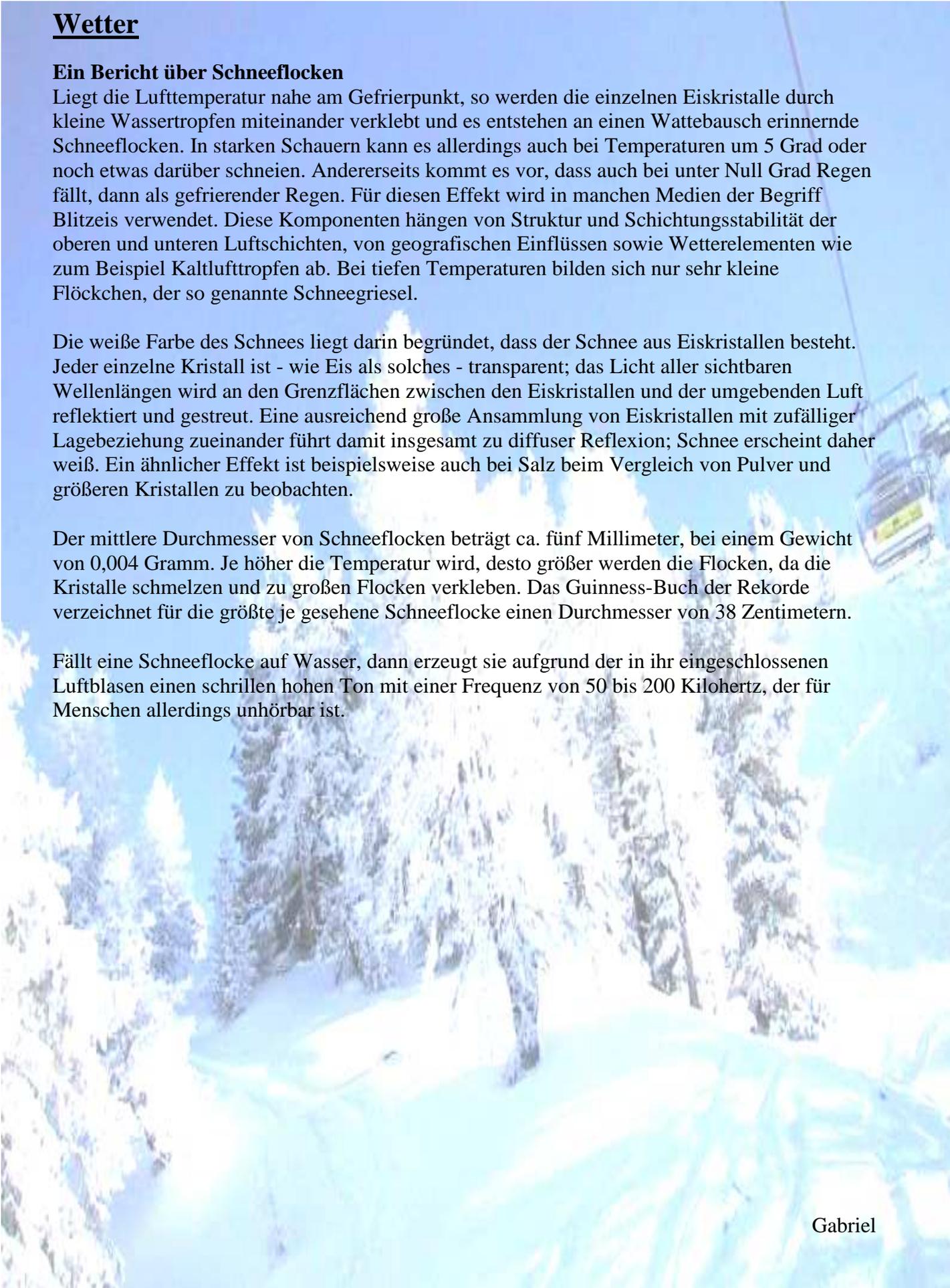
Ein Bericht über Schneeflocken

Liegt die Lufttemperatur nahe am Gefrierpunkt, so werden die einzelnen Eiskristalle durch kleine Wassertropfen miteinander verklebt und es entstehen an einen Wattebausch erinnernde Schneeflocken. In starken Schauern kann es allerdings auch bei Temperaturen um 5 Grad oder noch etwas darüber schneien. Andererseits kommt es vor, dass auch bei unter Null Grad Regen fällt, dann als gefrierender Regen. Für diesen Effekt wird in manchen Medien der Begriff Blitzeis verwendet. Diese Komponenten hängen von Struktur und Schichtungsstabilität der oberen und unteren Luftschichten, von geografischen Einflüssen sowie Wetterelementen wie zum Beispiel Kaltlufttropfen ab. Bei tiefen Temperaturen bilden sich nur sehr kleine Flöckchen, der so genannte Schneegriesel.

Die weiße Farbe des Schnees liegt darin begründet, dass der Schnee aus Eiskristallen besteht. Jeder einzelne Kristall ist - wie Eis als solches - transparent; das Licht aller sichtbaren Wellenlängen wird an den Grenzflächen zwischen den Eiskristallen und der umgebenden Luft reflektiert und gestreut. Eine ausreichend große Ansammlung von Eiskristallen mit zufälliger Lagebeziehung zueinander führt damit insgesamt zu diffuser Reflexion; Schnee erscheint daher weiß. Ein ähnlicher Effekt ist beispielsweise auch bei Salz beim Vergleich von Pulver und größeren Kristallen zu beobachten.

Der mittlere Durchmesser von Schneeflocken beträgt ca. fünf Millimeter, bei einem Gewicht von 0,004 Gramm. Je höher die Temperatur wird, desto größer werden die Flocken, da die Kristalle schmelzen und zu großen Flocken verkleben. Das Guinness-Buch der Rekorde verzeichnet für die größte je gesehene Schneeflocke einen Durchmesser von 38 Zentimetern.

Fällt eine Schneeflocke auf Wasser, dann erzeugt sie aufgrund der in ihr eingeschlossenen Luftblasen einen schrillen hohen Ton mit einer Frequenz von 50 bis 200 Kilohertz, der für Menschen allerdings unhörbar ist.



Gabriel

Horoskop

<p>Widder: Der Kosmos gönnt Ihnen heute ein bisschen Ruhe. Und das ist auch gut so. Verbreiten Sie also nicht selbst unnötigen Stress. Ziehen Sie Ihr berufliches Pensum zügig und gründlich durch und gewinnen Sie ein bisschen Freizeit. Der Partnerschaft wird das zu Gute kommen, zumal die Liebessterne momentan ziemlich träge, wenn nicht gar störanfällig sind. Werden Sie selbst aktiv.</p> 	<p>Stier: Heute brauchen Sie absolut kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn Sie mehr an Privates als an, berufliche Pflichten denken. Sie haben es sich verdient. Der Partner freut sich mit Sicherheit, wenn Sie ihm mehr Aufmerksamkeit gönnen. Er wünscht sich allerdings noch etwas mehr emotionale Offenheit. Tun Sie ihm diesen Gefallen.</p> 	<p>Zwilling: Heute strotzen Sie förmlich vor Kraft und Schaffensdrang. Allerdings läuft nicht alles ganz so reibungslos, wie Sie es sich wünschen. Ursache dafür könnte ein kleines Gemütsstief sein, das Ihnen einen Strich durch die Rechnung macht. Dieses verzieht sich zum Glück rasch,</p> 
<p>Krebs: Es werden heute einige Anforderungen an Sie gestellt und Sie sollten sich gut überlegen, ob und wie Sie in die Offensive gehen. Auf keinen Fall sollten Sie sich mit Vorgesetzten anlegen, zumindest nicht am Vormittag. Wenn etwas nicht richtig läuft, könnten Sie neue Ideen entwickeln und den Kurs flexibel ändern, aber nicht blindlings, sondern mit vernünftiger Überlegung.</p> 	<p>Löwe: Heute sind Sie dank eines positiven Mondeinflusses recht gut drauf. Prompt gestaltet sich dieser Tag freundlich und harmonisch. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Sie sich gut in andere einfühlen können und sich von Ihrer verständnisvollen und hilfsbereiten Seite zeigen. So sammeln Sie überall Sympathien, im Beruf ebenso wie im Privatleben.</p> 	<p>Jungfrau: Dieser Tag gehört wohl nicht zu jenen, die Ihre Jungfrau-Welt bewegen oder gar auf den Kopf stellen. Sie können also weitgehend schalten und walten, wie es Ihnen beliebt. Nach Möglichkeit sollten Sie aber dem Partner mehr Aufmerksamkeit zollen. Die Beziehung kann sich prickelnd gestalten.</p> 
<p>Waage: Sie werden heute Ihren Mann bzw. Ihre Frau stehen müssen, ob Sie nun wollen oder nicht. Es kann sogar sein, dass Sie an Ihre Grenzen stoßen. Vielleicht erkennen Sie dann, dass Sie beruflich wie privat in die falsche Richtung marschieren. Doch keine Sorge! Sie können eine "Trendwende" bewirken.</p> 	<p>Skorpion: Vielleicht haben Sie sich in den letzten Tagen beruflich etwas verausgabt. Kein Problem! Hauptsache, die Ergebnisse stimmen. In diesem Fall darf heute endlich mal wieder die Liebe Trumpf sein. Ihr Schatz erwartet Sie nicht nur sehnsüchtig, sondern auch etwas leidenschaftlicher. Wer noch keinen Partner hat, sollte auf Suche gehen.</p> 	<p>Schütze: Trotz des allgemein herrschenden Stresses sind Sie heute mit sich und Ihrer Umwelt zufrieden. Selbst schwierige Kunden oder Geschäftspartner stimmen Sie freundlich. Auch in der Partnerschaft sorgen Sie mit Offenheit und Verständnis für mehr Harmonie. Das scheint auch nötig zu sein.</p> 
<p>Steinbock: Langfristige Abmachungen, speziell beruflich-finanzieller Art, aber auch privater Natur sind heute mit Vorsicht zu genießen. Es könnte nämlich sein, dass Sie etwas Wichtiges übersehen. Sie verpflichten sich zu gar nichts und kümmern sich stärker um den Partner und das Liebesleben.</p> 	<p>Wassermann: Sie haben gute Ideen, Vorschläge und Argumente. Ganz zu schweigen von Ihrem Ehrgeiz, den Sie nicht "brutal", sondern instinktiv richtig einsetzen. Bleiben Sie am Ball! Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Sie die Lorbeeren kassieren. In der Liebe dürfen Sie gern etwas aktiver werden. Amor ist es heute leider nicht.</p> 	<p>Fische: Die Sterne funken Ihnen heute sicher nicht dazwischen. So können Sie weitgehend schalten und walten, wie Sie wollen. Sobald der Job getan ist, dürfen Sie die schönen Seiten des Lebens genießen, ganz besonders die Liebe natürlich. Venus ruft nämlich Amor auf den Plan. Lassen Sie sich vom Partner verwöhnen.</p> 

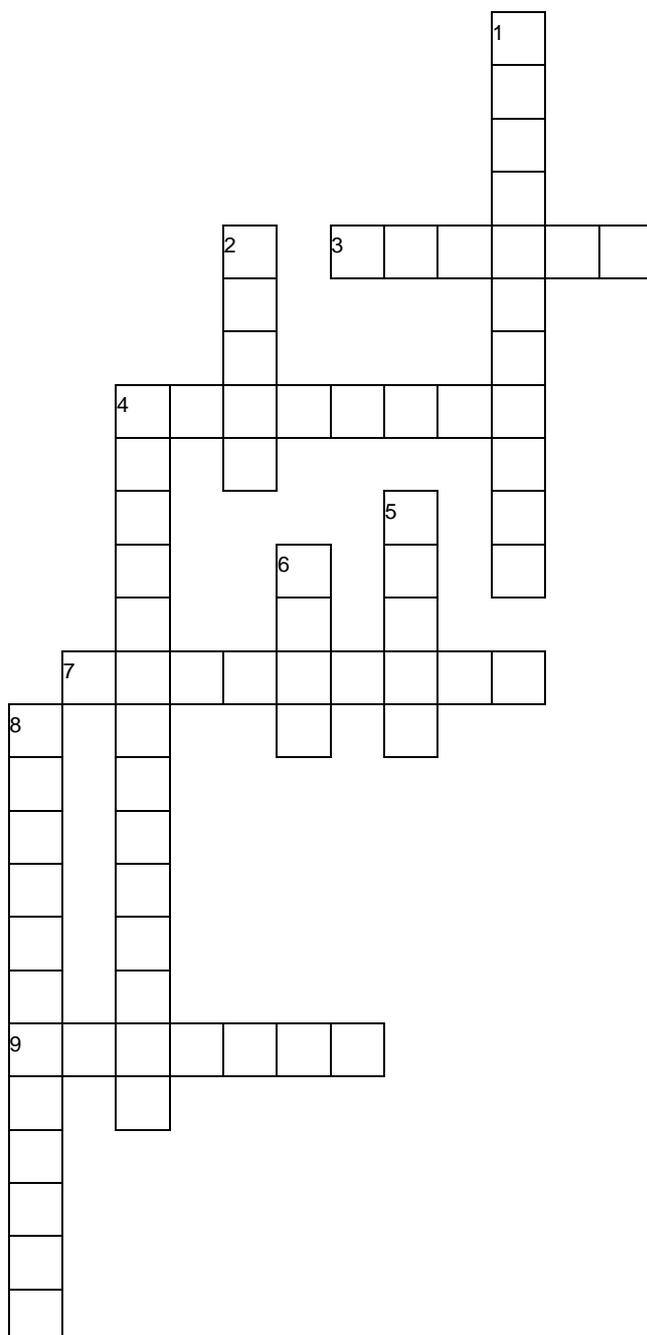
Rätselfseite

Waagrecht:

- 3. Nachname Schulpräsident Bubikon
- 4. Gewinner WM Formel 1 2008
- 7. Erfinder Buchdruck
- 9. Frankreichs Präsident

Senkrecht:

- 1. Hamiltons Freundin
- 2. amerikanischer Präsident
- 4. Bundespräsident Schweiz
- 5. Sekundarschulhaus Dürnten
- 6. Vorname Schulpräsident Bubikon
- 8. Primarschulhaus Bubikon



3	2	1			4			
		5		9		4		
		6	8					3
5					2		7	
			6		1			
	7		4					8
9					5	2		
		3		1		7		
			2			6	4	9

				7		4		
5					3			
	8			6		9		1
	2				6			
7				9		6		
	1		8		7	2		9
	5					1		
4			3					
9								6